Osteopathie für Pferde

Pferde osteopathisch zu behandeln ist meine größte Leidenschaft.
Dieser Traum hat mich überhaupt erst die Ausbildung zur staatl. anerkannten Physiotherapeutin (für Menschen) als Eintrittsticket für die Pferdeosteopathieasubildung am DIPO in Dülmen antreten lassen. Seit 2005 behandele ich unterschiedliche Pferdetypen in allen Disziplinen aller Alterklassen und versuche mittels der osteopathischen Philosophie ihre Selbstheilungskräfte und ihre Lebensqualität zu stärken.
Vertiefen konnte ich meine Arbeit am Pferd durch die zusätzliche sechsjährige Ausbildung zur Humanosteopathin an der Still Academy. Auch wenn sich die Anatomie nicht einfach vom Mensch auf das Pferd übertragen lässt, so bleibt doch der Kern der Behandlungsphilosophie identisch. Insbesondere durch die Handgriffe aus der kranialen und viszeralen Osteopathie konnte ich meine Behandlungsweise immer weiter verfeinern, vertiefen und an das Pferd anpassen.

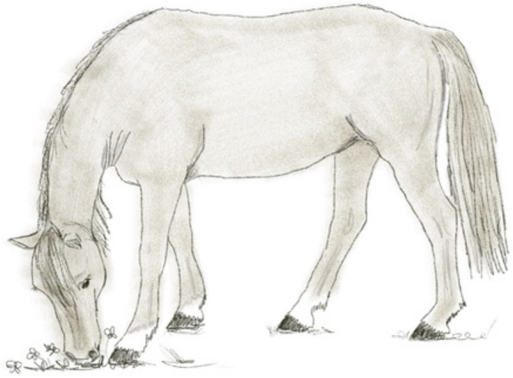
Meine Behandlungsweise zielt darauf ab, das Fließgleichgewicht im Pferd wiederherzustellen, sollte es durch Unfälle, Krankheiten und äußerliche Faktoren (die sich zum Beispiel durch eine nicht artgerechte Fütterung, Haltung und Nutzung ergeben) aus der Balance geraten sein. Sie zielt darauf ab durch das Lösen von Blockierungen und Befreien sämtlicher Gewebe, die Selbstheilungkräfte des Pferdes wiederzufinden und zu stärken. Dies gelingt in meinen Augen insbesondere beim Pferd mit einfachen Handgriffen so unglaublich erfolgreich, weil das Pferd als Fluchttier kein Interesse an Bewegungsverlust und Lahmheit hat.
Meine Behandlungsweise zielt **nicht** darauf ab, ein falsch gebrauchtes „Sportgerät“ wieder in Schwung zu bringen, um es wieder für jeglichen Turniereinsatz oder eine einfache Reitstunde brauchbar zu machen. Osteopathie kann dann Leistung optimieren, wenn Blockierungen vorhanden sind, die gelöst werden können.
Osteopathie wird aber keinen Esel zum Rennpferd umfunktionieren.

Wenn Sie also Interesse haben die Lebensqualität Ihres Pferdes auch außerhalb der sportlichen und freizeitmäßigen Nutzung zu verbessern, um Ihrem Pferd mehr Ressourcen für seine Gesundheit und Vitalität zur Verfügung zu stellen, dann können Sie gerne mit mir in Kontakt treten. Sollte Sie eine schnelle Lösung interessieren und Sie kein Interesse an einer möglicherweise nötigen Umstellung ihrer Nutzungsweise und Ausrüstung haben, macht eine Zusammenarbeit mit mir keinen Sinn. Ebenso wenig werden Sie bei mir ein schnelles „mal eben drüber schauen" finden, wie ein flottes Gerenke und die Blitzdiagnose „ISG".

In meinem Verständnis steht die Osteopathie mit ihrer Philosophie und ihren Möglichkeiten für sich alleine, so dass Sie bei mir keine Mixturen unterschiedlicher Heilverfahren finden. Ich halte die Osteopathie für eine eigenständige und vollständige Regulationstherapie, bei der ich mit meinen Händen arbeite und ihren Fähigkeiten zum Spüren und Einfühlen vertraue.

Nichtsdestotrotz ist eine osteopathische Behandlung ganz wunderbar in der Zusammenarbeit mit der Schulmedizin, der TCM, der Physiotherapie, der Kräuterkunde und auch jeglicher Physikalischer Therapie kombinierbar. Besonders gut wird es oft, wenn alle nötigen Experten als Team arbeiten. In meinem Fall finden Sie bei mir Osteopathie! Ich bespreche mich sehr gerne mit den Kollegen, die die weiteren Säulen zur Gesundheitsförderung anbieten, damit die Gesundheit für Ihr Pferd wieder greifbarer wird.

Auch am Pferd ist die Osteopathie keine Wundermethode. Krankheiten und Lahmheiten die schon länger bestehen werden in seltenen Fällen durch eine einzige Behandlung aufgelöst. Abgesehen davon müssen vor einer osteopathischen Behandlung alle Krankheiten und Lahmheiten beim Tierarzt vorgestellt werden. Auch in chronischen Fällen, in denen Krankheiten nie wieder verschwinden werden, kann die Osteopathie wunderbar beitragen die bestmöglichste Lebensqualität zu erhalten. Viele Pferdemenschen denken im Rahmen der Osteopathie beim Pferd immer an die Reitweise, die Leistung, das Turnier, den Wanderritt für den das Pferd mithilfe des Therapeuten „fit" gemacht wird. Ich sehe es so, dass das Pferd auch in den anderen 23 Stunden der nichtmenschlichen Nutzung über eine bestmöglichste Beweglichkeit in seinem Alltag verfügen muss. Hinlegen, Aufstehen, kauen, verdauen, sich verteidigen, flüchten und in der Herde kommunizieren sind für manche Pferde nahezu nicht greifbare „Luxusgüter" obwohl sie täglich geritten werden. Doch genau hier kann die Lebensqualität dann deutlich leiden, lange bevor ein Pferd in der Reitstunde lahm geht. Genau da setzt meine osteopathische Betrachtung Ihres Pferdes an.



Die osteopathische Behandlung kann auch ergänzend und präventiv nach der Geburt, während des Wachstums, vor dem Einreiten, nach Operationen und bei der Begleitung in das Alter angewendet werden - auch wenn keine offensichtlichen Lahmheiten vorhanden sind. Sollten Komplikationen und Vorerkrankungen bestehen, setze ich mich gerne mit Ihrem Tierarzt in Verbindung um ein angepasstes, bestmögliches Behandlungskonzept zu besprechen. Sagen Sie mir also unbedingt Bescheid, wenn sich Ihr Pferd aktuell in tierärztlicher Behandlung befindet und befragen Sie auch Ihren Tierarzt, ob er eine osteopathische Untersuchung und Behandlung für sinnvoll erachtet. Im Team können wir viel konkreter und konzentrierter an einem Strang ziehen. Bestehende tierärztliche Befunde, Röntgenbilder, etc. sollten dann sinnvollerweise zum vereinbarten Termin mitgebracht werden oder vorher zugeschickt werden.

Infos vor der Behandlung Ihres Pferdes

- Ich werde mir ausreichend Zeit nehmen Ihr Pferd mit all meinen Sinnen kennenzulernen und individuell auf seine Bedürfnisse einzugehen. Ihr Pferd hat sich nicht selber für die Behandlung angemeldet. Möglicherweise braucht es ebenfalls Zeit, um mich kennenzulernen. Diese Zeit plane ich ein, so dass möglicherweise nicht alle Untersuchungen und Behandlungstechniken in der ersten Behandlung stattfinden. Das entscheidet alleine Ihr Pferd. In der Regel dauert die erste Untersuchung und Behandlung theoretisch etwa 60 -90 Minuten. Sie wird so lang oder kurz stattfinden, wie Ihr Pferd sich wohlfühlt und sich auf die Behandlung einlassen kann.
- Planen Sie für unseren Termin bis zu etwa 1,5 - 2 Stunden Zeit ein, damit wir genügend Zeit finden auch über Training, Nachbehandlung und eigene Übungen zu sprechen. Die Kosten für den ersten Termin betragen 175,00 € zzgl. Fahrtkosten.

- Bitte beachten Sie, dass in der Regel nach der Behandlung eine Arbeitspause für das Pferd ansteht. Je nach Befund und Behandlungsmaßnahmen sollte ihr Pferd danach mindestens 24 -48 Stunden weder geritten, noch ausgebunden longiert oder anderweitig in Ausrüstung trainiert werden. Freilaufen, Paddock, Wiese und Spaziergänge sind nach der Behandlung willkommen. In den Folgestunden nach der Behandlung sollen die Selbstheilungskräfte Zeit bekommen sich zu entfalten und ein mögliches neues Körpergefühl manifestiert werden.

- Es ist für mich sehr angenehm, wenn das Pferd in der Behandlung einigermaßen trocken und schlammbefreit ist. bevor ich komme. Allerdings sollten Sie für diesen Punkt Ihr Offenstallpferd nicht für die Behandlung einsperren. Dann finden wir eine Lösung.

- Bitte fetten Sie die Hufe Ihres Pferde nicht ein vor der Behandlung.

- Ihr Pferd darf sich vor der Behandlung schon bewegt haben, sollte aber nicht völlig ausgepowert sein.

- Bei bestimmten Problemen kann es Sinn machen gemeinsam einen Blick auf die Ausrüstung zu werfen. Halten Sie das aktuelle Equipement bitte bereit, wenn wir es gemeinsam am Pferd betrachten sollen.

- Während der Untersuchung und Behandlung werde ich sehr konzentriert sein und vermeiden zu reden. Genießen Sie die Ruhe und versuchen Sie Ihr Pferd währenddessen nicht mit gutgemeinten Streicheleinheiten abzulenken. Gerne gehe ich im Anschluß auf alle Fragen ein. Da viele Griffe und Maßnahmen von außen betrachtet häufig sehr unspektakulär aussehen, seien Sie nicht enttäuscht, wenn weder lautes Knacken noch turbulentes Spektakel die Behandlung begleitet. Wichtige gesundheitsregulierende Momente vollziehen sich im Stillen und sind meist für das menschliche Auge unsichtbar.

Irina Keller

staatl. anerk. Physiotherapeutin
Pferdeosteotherapeutin (DIPO)
Hundeosteotherapeutin (HOP)
Abschluss der Humanosteopathie
an der Still Academy